

## Pressemitteilung

# Politiker und Behörden besichtigen Trasse der neuen BAYERNOIL-Pipeline

Vohburg / Neustadt, 5. September 2007

Über den Fortschritt der Bauarbeiten an der neuen Pipelineverbindung von BAYERNOIL informierten sich Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte aus Neustadt, Münchsmünster, Pförring und Vohburg sowie Vertreter des Bauernverbandes und der Genehmigungsbehörden am 4. September 2007 vor Ort. Seit Mitte Juli baut der Raffinerieverbund eine neue Fernleitung zwischen ihren Standorten in Neustadt und Vohburg, um im Zuge des ISAR-Projektes (Initiative zur Standortsicherung, Anlagenoptimierung und Rentabilitätssteigerung) den neuen Mild Hydrocracker umweltfreundlich und sicher mit Rohstoff versorgen zu können.

Hans Anzeneder, Sprecher der BAYERNOIL-Geschäftsführung und Projektleiter Ernst Sarauer erläuterten den Besuchern den Verlauf und technische Rahmendaten der neuen Leitung. Gemeinsam fuhr die Gruppe den Trassenverlauf von der Raffinerie Neustadt bis zur Ilm ab, besichtigte die Ilm-Kreuzung und die Bohranlage an der Donaukreuzung Wackerstein und den weiteren Verlauf bis zur Raffinerie Vohburg. Als technische Besonderheit hob Ernst Sarauer die Unterquerung der Donau im Bereich von Vohburg hervor. Dort wurde in einem Gemeinschaftsprojekt von E.ON Ruhrgas und BAYERNOIL über eine Länge von 480 Metern ein Tunnel mit einem Durchmesser von 1,90 Metern gebohrt – 10 Meter unterhalb der Donau. Durch diesen Tunnel werden künftig die neue E.ON-Gasleitung und die Rohstoffleitung von BAYERNOIL parallel verlaufen. Nach der Rückfahrt in die Raffinerie konnten sich die Besucher noch einen Einblick in die weiteren Projekte im Rahmen von ISAR verschaffen. Geschäftsführer Hans Anzeneder betonte gegenüber den Besuchern: „Der persönliche Kontakt zu den Vertretern der Politik und der Behörden ist uns sehr wichtig. Wir möchten gerade unsere Nachbarn immer umfassend informieren, was bei uns gerade passiert.“

### **Ansprechpartner für die Medien:**

Kirsten Pilgram

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH

Irschinger Weg

85088 Vohburg

Tel. 08457 / 8 - 2201

Fax 08457 / 8 - 2021

kirsten.pilgram@bayernoil.de

### **Hinweise für die Redaktionen**

- **Fotos von der Trassenbesichtigung** stehen in Druckqualität (300 dpi, RGB-Farbmodus) unter <http://www.bayernoil.de/Trassenbefahrung.106.0.html> bereit.
- Weitere Informationen **zum Fernleitungssystem B-Net der BAYERNOIL** sind im Internet zu finden unter [http://www.bayernoil.de/fileadmin/downloadpool/Info-Material/BAYERNOIL\\_Pipelineflyer.pdf](http://www.bayernoil.de/fileadmin/downloadpool/Info-Material/BAYERNOIL_Pipelineflyer.pdf).
- Die **BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH** ist ein Raffinerieverbund der OMV Deutschland GmbH (45 %), Ruhr Oel GmbH (25 %), Agip Deutschland GmbH (20 %) und Deutsche BP AG (10 %). Das Unternehmen betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum mit Produktionsstandorten in Vohburg, Ingolstadt und Neustadt an der Donau. Die drei Betriebsteile sind über 16 Pipelines verbunden, so dass sie wie eine Raffinerie zusammenarbeiten. Die rund 830 Mitarbeiter erzeugen aus etwa 12 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr Flüssiggase, Kraftstoffe wie Benzine, Jet (Flugturbinenkraftstoff) und Diesel sowie Heizöl und Bitumen.
- Mit dem Projekt **ISAR** (Initiative für Standortsicherung, Anlagenoptimierung und Rentabilitätssteigerung) stärkt BAYERNOIL ihre Wettbewerbsfähigkeit und sichert ihre Arbeitsplätze sowie die Versorgungsleistungen für die Region. ISAR ist eine zukunftsgerichtete Entscheidung gegen eine reine Kostensenkungs-Strategie und für eine aktive Sicherung des Unternehmens. Bis zum Jahr 2008 investieren die Anteilseigner der BAYERNOIL rund 400 Mio. Euro in Modernisierung und Ausbau der bestehenden Produktionsanlagen sowie in den Neubau von Produktionsanlagen an den Standorten Neustadt an der Donau und Vohburg.